

VORNE DABEI
SEIN ...



KV GRAUZONE

INNF0 #6

12. Mai
"Reclaim the Streets"
Franziskaner Platz

13. Mai
Demo gegen den
Kommers Landhausplatz

COULEUR-
STUDENT
WERDEN!

die neue GOSCHN



Das Oberkommando der Grauzone gibt bekannt:

Aufgrund der geänderten politischen Grosswetterlage ist "Innsbruck darf nicht Klagenfurt werden" nicht mehr aktuell, nun heißt unser Schmierblatt ganz einfach "GRAUZONE INN.FO".

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist der Burschenschaftlerkommers, bei dem die Kadenschmiedern der FPÖ sich mit dem rechten Rand vereinigen, und sich mit prominenten Teilnehmern aus der bürgerlichen Szene ein demokratisches Deckmäntelchen umlegen. Weiteres im Heftinneren und am 12. und 13. Mai in Innsbruck.

Das Inn.fo haben wir auch zu einem Inn.fon ausgebaut, d.h. wir werden euch in Zukunft auch mit SMS-Aussendungen belästigen, vorausgesetzt, ihr teilt uns eure Handynummer mit. Das Inn.fon wurde auch gleich ins Inn.ernet eingespeist und ist ab jetzt verfügbar unter www.catbull.com/grauzone/ Scheisse, der Wahlkampf ist vorbei, d.h. Rudi "F.ollrausch" wird in Zukunft keine orgiastischen Freibierpartys für Schicki-Mickis, Sprayer und Fallschirmspringer feiern. Die ihm fehlenden 9 Stimmen sind auf unseren Kater vom Vortag zurückzuführen.

Neuigkeiten gibt's auch aus Lausanne. Dort hätte ja Anfang April ein seit Jahren besetztes Haus geräumt werden sollen (s. letzte Ausgabe). Da das Festival zur Erhaltung des Hauses so zahlreich unterstützt wurde (teilweise waren bis zu 600 Leute bei Konzerten), wurde der vorläufige Räumungstermin auf Juni verschoben. Falls es wieder Gegenaktivitäten soll, hört ihre es von uns. Das wars auch schon, wir sehen uns...

Ende der Meldung.
Kavallerieregiment 666 Grauzone



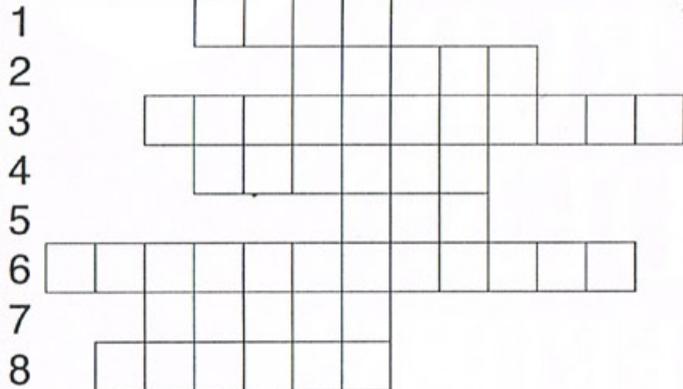
Bildschirmtext

www.catbull.com/grauzone
grauzone@hotmail.com

GRAUKASRAETSELIMPERIUM

Und so läuft's: die entsprechenden Antworten in die dafür vorgesehenen Kästlein einfügen und somit Lösungswort, welches zugleich Hauptpreis, 2. und Trostpreis ist, erraten (steht senkrecht zu den Antworten) und gewinnen. Antworten auf einen Zettel schreiben und schicken oder mailen an:

KV Grauzone, Postfach 705, 6021 Ibk; bzw. ilgrauzone@hotmail.com



1. legalize it!
2. Wiener Label (hat vor kurzem neue Bulbul-LP herausgebracht)
3. Punkband aus Rendsburg, spielen am 25. April im Z6
4. Noise-rock aus Linz, haben vor kurzen neue LP in der Workstation präsentiert
5. Innsbrucker Granate > Jesus
6. Oberösterreichisches Label/Mailorder, auf welchem eben genannte Band bereits 2 Veröffentlichungen hat
7. Zache Innsbrucker Stadträtin
8. Österreichischer Politiker, reimt sich auf leider.

NEUES AUS DEM INFOLADEN

Vorausgesagte Revolutionen finden nicht statt- so hat es die liebe Volkküche leider wieder einmal nur auf dem Papier stattgefunden, konnte jedoch keine Mägen hungriger RevolutionärInnen füllen (abgesehen vom Franziskanerplatz). Diesmal will die food not bombs- Gruppe jedoch wirklich zum Kochlöffel greifen und am 25. 4. ein Essen für alle kochen. Dieses gibt es vor dem graue zellen/ strahler 80/ milemarker- Konzert ab 20h im Z6 zu passender Musik und für freiwillige Spenden.

Auch der Infoladen hat weiterhin offen- und zwar Mittwochs und Freitags von 19h- 21h im Z6- und hofft auf baldige Änderungen. Das z. Zt. größte uns in Anspruch nehmende Projekt sind die Gegenaktivitäten zum Burschenschaftlerkommers am 12. + 13. Mai in Innsbruck. Näheres dazu im Blattinneren.

Neu im Laden gibt es z. B.:

Deadzibel "some brains just work that way?!"- LP + 7"

Die sympathischen Linzer aus dem Stahler 80/ KAPU- Umfeld bringen es auf ihrem neuen Tonträger auf dem Punk(t): schwere, oft schräge Riffs treffen auf noisyes, moshiges Schlagzeug und dazu meist melodischer Gesang, wodurch so manches Mal die Intensität eines Neurosis- Songs erreicht wird. Doch es wird nicht bei einfachen Punk/ Hardcoreschemata haltgemacht und so gibt es mehrere rockig- noisye und ruhige Parts. Auf der dazugehörenden Single ist neben 2 Coverversionen von Poison Idea und Kyuss, noch ein Stück mit zahlreichen Gastauftritten von befreundeten MusikerInnen (Anarchophobia, Texta, Strahler 80, Pest...) zu hören. Geniales Output auf Jurassic Punk.

Turn out- faster than satan 7"

Endlich hat es das gemeingefährliche Innsbrucker Duo geschafft, 4 ihrer Songs auf Vinyl zu pressen, um uns damit die Ohren zu betäuben. Ex-Turn meets ex- Out of order. Slayer's Gitarre trifft auf Ringo Starr on LSD, psychedelische Riffs, die sich mit teils noisyen, teils kopfzerfetzenden Schlagzeugattacken paaren, Gesang gibt es keinen. So gesehen fallen auch die Texte weg, obwohl die Songtitel doch recht vielversprechend klingen (Maggo, ganz lieb, die Hippiezeiten sind vorbei,...). Hat jemand den Druckfehler auf der Platte bemerkt?- egal , we believe in 666!



Oliver Geden: Rechte Ökologie- Umweltschutz zwischen Emanzipation und Faschismus

Es treten u.a. auf: der "Weltbund zum Schutz des Lebens", Herbert Gruhl, Rudolf Steiner und die Antroposophie, Neuheiden, New- Age- Bewegte und andere, die für eine Entwicklung politischer Ökologie stehen, bei der ökologische Positionen mit Forderungen nach Einwanderungsstopp und einem starken Staat bis hin zur Öko- Diktatur einhergehen. Aktualisierte und erweiterte Ausgabe. Elefantpress, 1999, 288S.

DEN SPRUNG INS KALTE WASSER WAGEN:

gemischt-
warenhandel
für politik
und kultur

INFOLADEN GRAUZONE

MI + FR 19:00 - 21:00
DREIHEILIGENSTR. 9
POSTFACH 705, 6021
ilgrauzone@hotmail.com
www.catbull.com/grauzone

MILEMARKER STRAHLER 80 GRAUE ZELLEN

DER Grauzone- Highlight im Frühling: Kurz nach Ostern verslägt es wieder einmal **STRAHLER 80** nach Innsbruck, nach dem "Unplugged"- Workstation- Auftritt diesmal in kompletter Besetzung. Die vier Linzer dürften hier schon bekannt sein - angesichts wiederholter Live- Präsenz, die halbe Band spielt ja auch bei DEADZIBEL. Strahler 80, Aushängeschild der Ö- Punk- Szene, sind schnell, melodisch und DIE Liveband aus Linz. Strahler bewegen sich zwischen fetzigem Hardcore und intelligentem Punk, schlagen aber auch mal ruhigere Töne an, Songs mit viel Gefühl und Melancholie sind ihr Markenzeichen. Demnächst bringen Strahler 80 auch eine neue Platte unters Volk - Ausschau halten - live bestimmt ein besonderer Vorgeschmack...



Auf Tour sind die Linzer mit **GRAUE ZELLEN**, diese ebenfalls mit neuem Tonträger im Gepäck. Die Zellen aus dem norddeutschen Rendsburg sind auch in Ibk kein unbeschriebenes Blatt mehr, haben ja auch schon zweimal hier gespielt. Graue Zellen stehen seit Jahren für Punk mit Niveau und politischem Engagement. Musikalisch sind sie im Lauf der Jahre zwar etwas sanfter geworden - an Stelle von Metalriffs rückten eingängige Melodien - was aber keinesfalls heißen soll, daß nicht trotzdem oft das Gaspedal ausgepackt wird. Gesungen wird wie auch bei Strahler in Deutsch, wobei die Texte meist einen sehr persönlichen/ politischen Hintergrund haben: *"als du gestern wie jeden tag, von einer goldkette mit bart, dessen rest ihm im schwanz plaziert, scheiß- sprüche zu hören bekamst, fiel uns was geniales ein- am nordpol ist noch platz genug, da kommen die hin, zaun rum tut not, ein argument jedoch wog jedoch schwer, das ganze land wär ziemlich leer- scheißegal wir nehmens in kauf. klar, daß sich viel erklären läßt, rollen erlernt... doch eins steht fest- mann kann entscheiden kein arsch zu sein und daß es nicht zum nordpol geht."* (die entscheidung trifft mann für sich). Graue Zellen gelten nicht umsonst als eine der besten live- Punkbands Land auf- und ab, zieht eure Schuhe vor dem Konzert aus!

Aus Amerikkka kommt die 3. Band des Abends: **MILEMARKER**. Im Gegensatz zu den anderen Bands des Abends spielen sie eher vertrackten Noiserock statt klassischem Punk. Vergleichsweise können Bands wie Fugazi (Gitarre), Bug (Schlagzeug) Milgram oder Don Caballero herangezogen werden. Nur zeigen sich Milemarker öfters auch von der härteren Seite, die sich jedoch gekonnt mit fein- melancholischen, schräg- verspielten Tönen paart. Mit etwas Glück kommen auch Keyboard und eine wunderschöne Frauenstimme zum Einsatz.

Vor dem ganzen Spektakel kann sich mensch bei der **VOLXKÜCHE** den Bauch gegen freiwillige Spenden vollhauen und auch **DIAPROJEKTIONEN** werden zu sehen sein. Damit der ganze Spaß nicht schon um 24h zu Ende ist, gibt es eine **AFTERHOUR** in der **WORKSTATION**, mit DJ Tex "60ties trash las vegas grind... strip, strip baby!" Dixigas und DJ Gimp zum ehrwürdigen Ausklang bis in die Morgenstunden einladen. **SWING YOUR TANZBEIN**, don't miss this!!!



DI. 24. APRIL Beginn pünktlich 20:30
Eintrittsspesen 80 Ats
Z6 3heiligenstr.9

AKTIONEN GEGEN TAGE DES RASSISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS

FESTKOMMERS DER DEUTSCHNATIONALEN BURSCHENSCHAFTER IN IBK

Am 12. und 13. Mai 2000 findet in Innsbruck die "Festakademie 2000" und der Festkommers der Waffenstudenten im Stadtsaal Innsbruck und Congress-Innsbruck statt. Dort sollen unter anderem "Gegenkonzepte zu multikulturellen Gesellschaftsexperimenten", sowie "Die Sicherheitsordnung im zukünftigen Europa" (NATO,WEU) diskutiert werden.

Organisiert wird dieses Treffen der schlagenden studentischen Verbindungen unter

Federführung der Burschenschaft Brixia, Innsbruck, die auf eine mit dem Nationalsozialismus eng verbundene Vergangenheit zurückblicken kann, den

Oberösterreichischer Germanen, der Landsmannschaft Tirol, dem Corps Athesia und dem ATV Innsbruck. Der Aufsichtsrat des Congress Innsbruck hat entschieden, die Festakademie und den Festkommers am 13. Mai 2000 im Kongresshaus Innsbruck stattfinden zu lassen. Der Innsbrucker Bürgermeister DDR. Herweg von Staa nimmt persönlich an der Festakademie der Waffenstudenten teil.

Diverse Gruppen und Einzelpersonen sind bereits seit einigen Wochen dabei, Gegenveranstaltungen auf die Beine zu stellen (z.B. Demos, Antifa-Feste, Tagungen, Lesungen, Vorträge, Diskussionen, Straßenfeste...). Organisiert sind sie in einer **PLATTFORM GEGEN RASSISMUS**, Postfach 98, 6027 IBK, Austria.

Vor allem soll das Ganze international sein, und nicht nur eine rein österreichische Angelegenheit. Dies ist vor allem angesichts der derzeitigen politischen Lage hier in Haiderland sehr wichtig, da die Verbindungen zwischen den sogenannten Waffenstudenten und der FPÖ sehr eng sind: Die Festakademie und der Festkommers bündeln rechtsextreme und rechtskonservative Haltungen, stärken männerbündische Strukturen und dienen als Forum für Aktivisten und Theoretiker des Rechtsextremismus.

Hintergrundinformationen zur Festakademie 2000 und einige Anmerkungen zu den TeilnehmerInnen.

• **Prim. Dr. Otto SCRINZI**: Mitglied der NSDAP (Nr.7897561), SA- Sturmführer, stellvertretender Leiter des Reichsstudentenwerks an der Universität Innsbruck 1938/39, beklaidete die "Stelle politische Erziehung" in der Führung des NSDStB (Nationalsozialistischer Deutscher Studentenverband), sowie das Referat für studentischen Einsatz, Mitglied der Fachgruppe Volksgesundheit bei der Studentenführung an der Universität Innsbruck, wissenschaftliche Hilfskraft am Erb- und Rassenbiologischen Institut. (aus: Studenten und Politik, Gehler Michael, S.583) Nach 1945: 1966-1979 Abgeordneter zum Nationalrat der FPÖ. Unterzeichner des Aufrufs der Deutschen Nationalzeitung (3.11.1978) für eine Generalamnestie für NS-

VerbrecherInnen. Gute Verbindungen zur DVU (Deutsche Volksunion). Beiträge in der AULA, Deutsche Nationalzeitung, und FAKTEN. Scrinzi gilt als einer der bekanntesten Vertreter des Rechtsextremismus in Österreich.

• **Univ. Prof. Dr. Hartmut FRÖSCHL** em. Univ. Prof. I. Germanistik in Toronto: Beiträge im

"ECKARTBOTEN" (Nr.101: Die Deutschen in Kanada) des "Schutzvereins Österreichische Landsmannschaft", und in "SIEG" (Beitrag möglicherweise nicht autorisiert), Zeitung der "Volkstreue Grüne Bewegung" (VGB). Der "Schutzverein Österreichische Landsmannschaft" ist laut Handbuch des österr. Rechtsextremismus eine rechtsextreme Organisation, die vor allem publizistisch sehr aktiv ist, und eine wichtige integrative Funktion für das deutschnationale und rechtsextreme Lager erfüllt. Besonders enge personelle und organisatorische Kontakte bestehen zur FPÖ (Handbuch S.194). Unter anderem wird im "ECKARTBOTEN" (Ausgabe 4/1989) des Geburtstags des Führers gedacht: "Wir denken an den Geburtstag (...) des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler (100)" "SIEG" und die anderen Publikationen der VGB bieten das Bild offener neonazistischer Propaganda. AusländerInnenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und die Leugnung der nationalsozialistischen Gewaltverbrechen, insbesondere des Holocaust, durch die Propagierung "revisionistischer" Geschichtsfälschungen bilden die Schwerpunkte der Propaganda." (Handbuch S.243)

13. Mai 2000 13.00 Uhr Landhausplatz
GROSSDEMO GEGEN DEN KOMMERS





KOMMERS 1994

• **Univ. Prof. Dr. Hans Helmuth KNÜTTER** Politologe Universität Bonn.

In einer Antwort auf die Anfrage der Bündnisgrünen über Knütter, stellt die niedersächsische Landesregierung fest, daß es sich bei Knütter ... um (einen) Vertreter bzw. Vordenker des Rechtsradikalismus und der sog. »Neuen Rechten« handelt. (Antifaschistische Nachrichten 6/1998) Auf dem Treffen der rechten Sammlungsbewegung "Bund konstruktiver Kräfte Deutschlands" demonstrierte Prof. Knütter anhand des Unterschieds zwischen fünf Fingern und einer Faust einen erforderlichen Zusammenschluß rechter Kräfte: "Der eine will nicht mit dem anderen; weil der eine zu extrem ist, und der andere einer Sekte angehört. Der dritte ist umstritten, und der vierte ist, von irgendwelchen fragwürdigen Gerichtsurteilen her, vorbestraft. Und daraus folgt (...): Fünf Finger sind eben keine Faust. Die Finger können gebrochen werden, die Faust nicht" (FAZ, 14.1.1997). Seine Vorliebe für die Faust als Metapher zeigt sich auch im folgenden Zitat: "Fünf Finger sind keine Faust" - Schließen Sie sich zur Faust zusammen und gehen Sie offensiv, nicht defensiv, gegen die Feinde der Burschenschaften, des deutschen Volkes, der Freiheit, also den linksextremen Feind vor. Haben Sie keine Scheu, von den Methoden des Feindes zu lernen. Vom Gegner lernen; heißt, ihn besiegen lernen! Schließen Sie sich zusammen! Heraus aus den Häusern! Kämpfen Sie!», belehrte Hans-Helmuth Knütter beim Festkommers der »Deutschen Burschenschaft« im vergangenen Jahr in Jena. (Antifaschistische Nachrichten 6/1998)

• **LR Mag. Ewald STADLER**, Mitglied der NÖ Landesregierung (FPÖ): Beiträge in der Aula (s.u.) eh schon hinlänglich bekannt als FP-Bluthund

• **DDr. Herwig van STAA** Bgm. der Stadt Innsbruck
*Herwig van Staa ist nicht nur Bürgermeister von Innsbruck, son-

dem auch Präsident der Europaratskammer der Gemeinden und Regionen. Vorerst, erklärt van Staa, werde er jedoch für den anlaufenden Gemeinderatswahlkampf wenig Zeit haben: Ich muss international tätig sein, um Schaden von der Republik abzuwenden. Was van Staa aber nicht davon abhält, an seiner Zusage als Podiumsdiskutant für schlagende Studentenverbindungen festzuhalten: Er halte auch im Lichte der jüngsten Entwicklung an seiner Zusage fest, erklärt van Staa, weil er "weder bei den Veranstaltern (rechtlich zugelassene Vereinigungen), noch bei den anderen Diskutanten (!) an deren demokratischer Gesinnung zweifle". Die federführende Burschenschaft Brixia könne er seit 40 Jahren, in dieser Zeit sei ihm seitens dieser keine antidemokratische, gegen die Verfassung gerichtete Erklärung bekannt. Sollte ihn die Arbeitsgemeinschaft Freiheitlicher Verbände auch zum abschließenden Festkommers einladen, werde er dem unter der Voraussetzung folgen, eine Rede halten zu dürfen. Das Kongresshaus, bei dem die Stadt Miteigentümerin ist, stehe allen Organisationen zur Verfügung, die nicht verboten sind." (Der Standard, 10.2.2000)

• **Dr. Alfred Mechttersheimer**
Mechttersheimer, Jahrgang 1939, war von 1987 - 1990 parteiloser Abgeordneter zur Grünen im Bundestag. In den 80er Jahren galt er als wichtiger Prominenter in der Friedensbewegung.

In letzter Zeit machte sich Mechttersheimer zunächst mit dem "Friedenskomitee 2000", dann mit der Deutschland-Bewegung selbständig und orientiert sich offen an nationalistischen und rechtsextremistischen Kreisen. Nach dem Verfassungsschutz-NRW hat sich Mechttersheimer "im Laufe des Jahres 1997 zu einem der wichtigsten Protagonisten rechtsextremistischer Bestrebungen entwickelt." Sein "Friedenskomitee 2000" wird als rechtsextremistisch eingestuft. Nach dem Wahlerfolg der DVU in Sachsen-Anhalt orientiert sich Mechttersheimer hin zur DVU, vor der Wahl hatte er die REP's für den Bundestagswahlkampf favorisiert Mechttersheimer über sich selbst: "Ich verstehe mich als Theoretiker und Praktiker des nationalen Befreiungskampfes für ein neues Deutschland." (Burschen Raus, 1998/5)

• **Zur Hauptveranstalterin, der Brixia selbst:** Laut Fernsehbericht des ORF Tirol waren 80 % der Brixen NSDAP-Mitglieder und 20 % bei der SS. Nach dem Krieg hat sich die Brixia nicht von einschlägig belasteten Personen gelöst. Unter anderem hat die Brixia den Ausschwitzflieger David Irving 1989 nach Innsbruck als Referenten eingeladen.

**UNTERSTÜTZT DIE
GEGENVERANSTALTUNGEN UND
ERSCHEINT ZAHLREICH !!!**

RASSISTISCHER TERROR

Am 10.3. wurde Anthony O., Student aus Nigeria, von Nazi - Skinheads zusammengeschlagen und schwer verletzt. Nach der "Earth Music Explosion", die an diesem Tag im Z6 stattfand, machte Thony sich auf den Weg richtung „Spektrum“. Vor dem Lokal wurde er von Skins angepöbelt und rassistisch beschimpft. Als er daraufhin zum Z6 zurückging, um sein Rad zu holen, fiel ihm eine Gruppe von 6 Nazi - Skins beim Durchgang zum Z6 auf. Thony machte sich mit dem Rad auf den Heimweg und bemerkte erst bei der Klinik, dass ihm 4 Skins mit Rädern gefolgt waren. Beim

Radweg im Bereich des Fürstenweges/Karwendelbrücke wurde Thony von einem der Skins eingeholt und mit einem Messer in den Oberschenkel gestochen - Thony stürzte zu Boden und wurde bewußtlos getreten. Die Ärzte stellten neben der Stichwunde auch Verletzungen im Augenbereich und eine Gehirnerschütterung fest. Bereits nach einigen Tagen meldete die Polizei via Zeitung, dass 4 Skinheads im Alter zwischen 14 und 18 Jahren als Täter ausgeforscht werden konnten. Die Aktion war keine "b'soffene G'schicht" oder Samstag - Abend - Schlägerei, sondern eine rassistische Hetzjagd. Einen Menschen mit dem Rad von den Bögen bis zum Fürstenweg zu verfolgen und anzustechen markiert eine neue Qualität rassistischen Terrors!

Gegenkulturelle Veranstaltungen zum Burschenschafterkommers am 12. + 13. Mai. in Innsbruck

Freitag 12. 5.

Der KV Grauzone, das Utopia und andere kulturelle Einrichtungen laden ab dem frühen Nachmittag zum Straßenfest am Franziskanerplatz ein. Dort wird es **Volxküche, Straßentheater, Live-Bands zB Sensimilia [Reggae], Alex Mayer [Didge], Kapelle Hänfling, Desperate Cry [HC], Tonkonservenmusik [Dj. Double D, Jah Ras, DNA-Soundsystem], Jongliereinlagen, Feuerspucken** und hoffentlich viel Kreativität und Lärm geben.

Die Burschenschaftler halten nicht weit davon einen Teil ihrer Festakademie ab und sollen ruhig hören und sehen, daß Rassismus, Antisemitismus und Männerbünde nicht ohne **Widerstand** hingenommen werden! Außerdem wir uns das **EKH** (Ernst Kirchwegger Haus) aus Wien mit zahlreichen Einlagen und Mitwirkenden unterstützen. Reclaim the streets!!

Am Abend findet im Utopia ein Konzert mit **"RÜCKGRAT" und DJ KITCUT, DJ MIKE** statt.

ATOMCATS PANIC PARASITO DEADZIBEL
Samstag 13.5.

Nach der Großdemonstration gegen den Kommers (13:00 Landhausplatz) veranstalten wir am Abend im Z6 ein großes **ANTI-FA-Fest**. Zu hören gibt es dort:

Atomcats (lbk): die Ramon'schen Bergisel-PopperInnen geben sich zum 1. mal im neuen Jahrtausend, nach kurzer Studio-Pause, wieder die Ehre, Trash-Pop-Punk mit Witz und Einladung zum Tanzbein schwingen.

Panic Parasito (lbk): das voraussichtlich vorübergehend letzte Heimkonzert der Innsbrucker Power-Pop-KracherInnen, da der Schlagzeuger einen Abstecher in die weite Welt plant. P.P. stehen für Lärm, Chaos, Gehörstürze und gezielte Publikumsbeschimpfungen, natürlich im neuen Bananenrockklok.



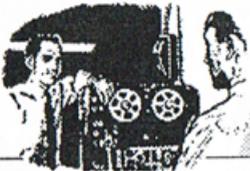
Deadzibel (Linz):
Präsentieren hier ihre neue Scheibe (s.h. auch Infoladen-Platten-Reviews) und beehren uns, weil's immer so Spaß macht, auf ein Neues. Hardcore/Mosh-Attacken, gepaart mit rockig-ruhigen Parts, stehts abwechslungsreich und melodisch. Keine Frage: wer's verpaßt, ist selber schuld.

Das Utopia veranstaltet am gleichen Abend das „Cantina Roots Sound System“ [Italien] und „Sugarcane Soundbash“ [Utopia]



INTERNET ALS WAFFE

Als Anfang Feber 2000 die ÖVP-Zentrale für über 30 Stunden besetzt wurde, entstand spontan auf der Internetadresse <http://www.servus.at/kanal/gegenschwarzblau> ein Informationspool für Aktionen gegen die Schwarzblauerregierung. Es gelang tatsächlich, ohne Struktur irgendeiner Organisation ein objektives und äußerst umfangreiches Medium gegen die neue Regierung zu schaffen. Die anfangs nur spärlich vorhandenen Informationen auf der website wurden innerhalb von nur wenigen Tagen zu DEM Informationszentrum des Widerstandes. Lifestylezeitungen und ähnliches redeten von einer Internetrevolution und Schüssel erfand den Begriff der Internet-Generation. Zu Spitzenzeiten zählte die website an die 7000 hits pro Tag. Die Vorteile des modernen Mediums Internet konnten vollkommen ausgenützt werden: Irgendwer macht Fotos auf einer Demo von zB brutalen Übergriffen der Polizei, Festnahmen etc., entwickelt die Fotos und scannt sie ein, schickt die Bilder per e-mail zur Gegenschwarzblau-Homepage und zack: Minuten später finden sich die Bilder in der umfangreichen Fotogalerie der Homepage wieder. So geschehen mit den geschossenen Fotos bei den Verhaftungen vor der FPÖ-Zentrale am Fr. den 4. Feber in Ibk. Am Montag drauf waren die Bilder schon weltweit über das Netz zugänglich und JEDE/R konnte sich sein eigenes Bild über Österreich machen und war nicht von Medien abhängig wie beispielsweise einer gewissen Tageszeitung, die ein Foto derart manipuliert auf die Titelseite ihrer Ausgabe brachte, daß der Eindruck entstand, ein Vermurter schlage auf einen McCop ein. Der Standard deckte diesen Fake auf. [mehr Info unter: <http://www.servus.at/kanal/gegenschwarzblau/index.html>] Auch war ein internationaler



Der Prozess gegen die 4 Verhafteten von der Demo vor der FPÖ am 4. 2. wurde aufgrund von Zeugenladungen auf unbestimmte Zeit vertagt. Die Cöps haben mittlerweile 3 Leute mit Verwaltungsstrafen versorgt: Insgesamt sind es 23.000 Alp\$, die die Jugendlichen der Polizei überlassen sollen. Finanzielle Solidarität ist sowieso dringend erwünscht: Kontonummer: 33.808.353 BLZ: 36000 Raiffeisen Bank

Pressespiegel vorhanden und informierte zB über die skandalöse Vorgehensweise der FPÖ gegen "austrias most famous comedians" Grissemann & Stermann. 23 Tage nach Beginn der Proteste gegen die neue Regierung stellte die Homepage am 23.2.2000 den Betrieb ein. Es kann jedoch nach wie vor das Archiv unter gleicher Adresse gesichtet werden. Das Projekt erforderte zwar minimalen materiellen, aber dafür umso mehr zeitlichen Aufwand für die Betreiberinnen und Betreiber der website. So wurde beschlossen, die site einzustellen, anstatt das Projekt mit reduzierter Energie und dadurch vermutlich bald mit reduzierter Wirkung weiterzubetreiben. Die Homepage erfüllte für die Zeitdauer ihres Bestehens eine gewisse Funktion als Gegenöffentlichkeit, Terminübersicht und Koordinationsinstrumentarium. Es gibt inzwischen über hundert Internet-Seiten zum Thema, und es ist ein leichtes, weitere Seiten zu erstellen. Sämtliche Seiten zu diesem Thema organisieren sich im Webring "Gegen Blau-Schwarz" [<http://webring.telnet.at/>]. Hier findet ihr neben Demoberichten, aktuellen Artikeln, Fotos und allerlei vielschichtigen Infos auch Merchandising (zB Widerstand Freundschaftsbänder) oder die Anti-Regierungsspiele. Im übrigen ist jetzt auch die GRAUZONE im Internet. Unter <http://www.catbull.com/grauzone> findet ihr einige Infos über den

Kulturverein und den Infoladen. Auch dieses Inno-Blatt erscheint regelmäßig im Web. Also: SCHAUT'S REIN!!!

Gefängnis für Schoko-Dieb

DALLAS. In Texas soll der wiederholte Diebstahl von Schokoriegeln bittere Konsequenzen haben: 16 Jahre Gefängnis verhängten die Geschworenen gegen Kenneth Payne, weil er zuletzt einen Schokoriegel im Wert von einem Dollar geklaut hatte. Die stellvertretende Staatsanwältin Jodi Brown auf der Suche nach einer Begründung für das abstrus harte Urteil gegen den „Gewohnheitsverbrecher“: „Es war ein Riesenriegel. Und es war ein Snickers. Wenn er ein Milky Way genommen hätte, hätten wir ihn vielleicht gar nicht erst vor Gericht gestellt.“



Nach dem Spiel kam es laut TT und Krone zu schweren Ausschreitungen zwischen 30 Salzburger und 50 Innsbrucker Fans am Boznerplatz. Am 4.4. fand das Cup - Spiel gegen den SW Bregenz statt, ein Transparent " Wir sind stolz auf unser Team, nur der Vorstand macht alles hin" wurde kurz vor Spielbeginn auf Anweisung des Vorstandes von den Ordnern heruntergerissen. Knapp vor dem Auswärtsspiel in Salzburg am 8.4.00 kam die Meldung, dass zwei "Hardliner" der Nordtribüne auf Anraten der Polizei Stadionverbot verhängt bekommen hätten. Die beiden "Hardliner", ein Vorsänger und ein Gründer der „Faninitiative Ibk“, wurden Gerüchten zufolge aufgrund eines "Hinweises" der sog. Fan - Betreuer (das sind Kibara in Zivil, die am Tivoli die Szene ausspionieren und dann solche und ähnliche Aktionen liefern...) mit dem Stadionverbot belegt. Der Vorstand, der sich nur allzu gern mit der phantastischen Stimmung im "Hexenkessel Tivoli" brüstet, erteilt jenen, die für ebendiese Stimmung verantwortlich sind, Stadionverbote, behandelt treue Fans wie nörgelnde Kinder, macht Kritiker mittels Stadionverboten mundtot und erweckt den Anschein, als würde es im Tivoli keine Meinungsfreiheit geben! Laut Manager Hochstaffel hat das Transparent nichts mit den Stadionverboten zu tun, sollten da vielleicht die oben erwähnten Ausschreitungen als Begründung dienen, so gibt sich der Verein der Lächerlichkeit preis. Der Gründer der Faninitiative, der sich gegen Gewalt und Rassismus schon seit Jahren engagiert, und der Vorsänger haben mit den Ausschreitungen am Boznerplatz soviel zu tun wie Ayatollah Khomeini mit dem Hirtenbrief der Diözese Wilten!

GRAFFITI

Langsam aber sicher werden auch die „boys in blue“ (bzw. green) aktiver in Sachen Graffiti. Anfang März kam es bei einem Graffitikünstler, der legal sprüht, zu einer Hausdurchsuchung. Laut Aussagen soll er die Stadt mit dem Tag KNOCK verschönert haben. Bei der Hausdurchsuchung wurde, na na na, nichts Belastendes gefunden. Warum die Polizei legale Sprayer heim sucht, ist unklar. Ging es darum, Infos über die Szene einzuholen oder steckt wieder einmal Stadtrat Rudi F.(ollrausch) dahinter. Laut einer Aussendung vom 26.3. haben sich offizielle Graffiti - Künstler mit Vehemenz von illegalen Spray- und Verschandelungsaktionen distanziert. "In der Zwischenzeit sind einige dieser "illegalen Verschmierer und Sachbeschädiger" von offiziellen Graffiti-Künstlern der Polizei gemeldet worden. Es sind bereits mehrere Strafanzeigen anhängig" so Rudi F. Daß was dran sein muß an diesen Hinweisen von "offiziellen Graffito - Künstlern", zeigt ein Artikel in der Krone vom 5.4.: Angeblich haben zwei Sprayer gestanden, die Wand am Franziskanerplatz mit Tags verschönert zu haben, in einigen Wochen findet ein Prozess statt. Die 10.000,- Kopfgeldprämie des Herrn F. wird in ein Projekt für "erlaubte Graffitis" gesteckt.

Vorgeschichte: Manager des FC Tirol haben dem Fanclub "Verrückte Köpfe" (siehe Interview im letzten Heft) Unterstützung bei der Organisation der Auswärtsfahrt zum SV Salzburg zugesagt. Flugis wurden geschrieben, mit der ÖBB wurde verhandelt usw. 2 Tage vor dem Heimspiel gegen Salzburg zog der Manager des FCT die vereinbarte Unterstützung zurück. Beim Spiel gegen den SV Salzburg streikten die „Verrückten Köpfe“, der FC Tirol gewann das Westderby mit 2:1.

SCARED OF CHAKA



24. MAI. 2000 UTOPIA



GESTAPO COPS INNSBRUCK

ELEKTRA

GESTAPO COPS INNSBRUCK

Scared of Punkrock? (Ja, das ist diese ekelhaft schnelle Musik!) Scared of New Mexico? (Ja, das ist der Staat in dem das Roswell/Alien-Zeugs runterkam, von dem Scully und Mulder heute noch sprechen!) **SCARED OF CHAKA?** Natürlich nicht!!! Seit 1993 spielt das klassische Three-piece in allen Fastfood-Hütten, besetzten Häusern und Clubs in den USA, Europa und Japan. Das brachte ihnen nicht nur Unmengen begeisterter Fans sondern auch Plattenverträge mit den renommierten

Undergroundlabels Empty, 702 und Sub

City ein, auf denen sie ihre 5 LP's veröffentlichten. Nun wollen Scared of Chaka auch Innsbruck überzeugen. Sie sind nicht nur rau, melodisch und energiegeladen, sondern wissen auch wie man Popsongs schreibt. Still scared? Im Vorprogramm:

ELECTRA

Noisepop or Punkrock? Endlich kommen sie mit leicht verändertem Line-up wieder aus dem Proberaum und stellen neue Lieder vor!

GESTAPO COPS INNSBRUCK

Wer sorgt für Ruhe und Ordnung in den Häuserschluchten und Elendsvierteln der Alpenmetropole? Wer bestreitet Tag für Tag einen unbarmherzigen Kampf ums nackte Überleben? Help! Help! Somebody stop the Gestapo Cops!!!



SCARED OF CHAKA



ELEKTRA



Eine Kulturverein Grauzone Veranstaltung in Zusammenarbeit mit The Choke Media Empire.



"Wir wünschen Ihnen viel Spaß"



The Glimps

SCARED OF CHAKA



24. MAI. 2000 UTOPIA



GESTAPO COPS INNSBRUCK

ELEKTRA

GESTAPO COPS INNSBRUCK

Scared of Punkrock? (Ja, das ist diese ekelhaft schnelle Musik!) Scared of New Mexico? (Ja, das ist der Staat in dem das Roswell/Alien-Zeugs runterkam, von dem Scully und Mulder heute noch sprechen!) **SCARED OF CHAKA?** Natürlich nicht!!! Seit 1993 spielt das klassische Three-piece in allen Fastfood-Hütten, besetzten Häusern und Clubs in den USA, Europa und Japan. Das brachte ihnen nicht nur Unmengen begeisterter Fans sondern auch Plattenverträge mit den renommierten

Undergroundlabels Empty, 702 und Sub

City ein, auf denen sie ihre 5 LP's veröffentlichten. Nun wollen Scared of Chaka auch Innsbruck überzeugen. Sie sind nicht nur rau, melodisch und energiegeladen, sondern wissen auch wie man Popsongs schreibt. Still scared? Im Vorprogramm:

ELECTRA

Noisepop or Punkrock? Endlich kommen sie mit leicht verändertem Line-up wieder aus dem Proberaum und stellen neue Lieder vor!

GESTAPO COPS INNSBRUCK

Wer sorgt für Ruhe und Ordnung in den Häuserschluchten und Elendsvierteln der Alpenmetropole? Wer bestreitet Tag für Tag einen unbarmherzigen Kampf ums nackte Überleben? Help! Help! Somebody stop the Gestapo Cops!!!



SCARED OF CHAKA



ELEKTRA



Eine Kulturverein Grauzone Veranstaltung in Zusammenarbeit mit The Choke Media Empire.



"Wir wünschen Ihnen viel Spaß"



The Glimps



19.04.	Utopia	Dishonesty
20.04.	Utopia	WE
21.04.	Weyrerfabrik	Mozi Torphten's Massenmörderspecial
21.04.	Utopia	La Connessione Europe Tour (DJ's & MC's)
22.04.	Utopia	Trancezone
21. - 24. 04	Gießelstrasse/Leipzig 1	Jahresfest mit Aktionen, Bands, Dj's...
23.04.	Bierstindl	DJ - Kaffee
25.04.	Z6	Graue Zellen, Milemarker, Strahler 80
26.04.	Utopia	Estate
11.05.	Utopia	Dj Raiz
12.05.	Franzikanerplatz	"Reclaim the Streets" Strassenfest gegen den Kommers
12.05.	Utopia	Rückgrat (Linz), DJ Kitcut, Dj Phil
13.05.	Landhausplatz - 13 ^{oo}	Grossdemonstration gegen den Festkommers
13.05.	Z6	Deadzibel, Atomcats, Panic Parasito
13.05.	Utopia	Cantina Roots Sound System, Sugarcane Soundbash
17.05.	Utopia	Surrogat (KV VAKUUM)
17.05.	Hafen	Terrorgruppe, Wohlstandskinder
20.05.	Rantanplan/Kufstein	Encounter
	Workstation	Tangoboy
23.05.	Workstation	Harum Scarum, Ei
24.05.	Utopia	Scared of Chaka, Electra, Gestapo Cops Ibk
31.05.	Z6	Earth Music Explosion

Kulturverein Grauzone
 P.b.b. 00Z000263
 Postfach 705
 6021 Innsbruck
www.catbull.com/grauzone
grauzone@hotmail.com